

**T h e s e n**

zum Vortrag des Vertreters des Ministeriums für  
Verteidigung der UdSSR auf der 11. Tagung des  
Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmer-  
staaten des Warschauer Vertrages  
zur ersten Frage der Tagesordnung

"Stand und Entwicklungsperspektiven der  
NATO-Streitkräfte"

---

Zu Beginn des Vortrages wird festgestellt, daß die Entspannung,  
die zur dominierenden Tendenz in den internationalen Beziehungen  
geworden ist, auf nicht geringe Hindernisse stößt.

Die imperialistischen Staaten mit den USA an der Spitze, die sich  
mit verschiedenen antisozialistischen propagandistischen Losungen  
tarnen, verfolgen eine Politik, die die Gefahr der Rückkehr zum  
"Kalten Krieg" schafft.

Die Verstärkung der Aggressivität in der Außenpolitik der USA und  
der NATO-Staaten wird begleitet von der Erhöhung des Tempos und  
der Erweiterung der Maßstäbe der Kriegsvorbereitungen.  
Der Militarismus wächst im Rahmen der NATO zu bisher nicht ge-  
kannten gefährlichen Ausmaßen an. Es erfolgen die Militarisierung  
der Wirtschaft, Wissenschaft und Technik, die Unterordnung des  
wissenschaftlich-technischen Fortschritts unter die Ziele der Vor-  
bereitung auf den Krieg, die Erhöhung der Rüstungsproduktion und  
der Rüstungsbudgets. Die militärischen Gesamtausgaben der NATO  
wachsen im laufenden Fünfjahrplan (1978 - 1982) im Vergleich zum  
Zeitraum 1973 - 1977 um fast 54 % an und übersteigen 1,1 Trillionen  
Dollar.

Im gleichen Zeitraum werden sich die Rüstungsausgaben der USA auf das 1,5fache (von 444,4 auf 668,4 Mrd. Dollar), der europäischen NATO-Länder um mehr als 57 % (von 268,6 auf 423,0 Mrd. Dollar) erhöhen. Insbesondere werden sich die Rüstungsausgaben der BRD (um 58 %), Frankreichs (um 73 %), Belgiens (um 85 %), der Niederlande (um 68 %), Italiens, Griechenlands und der Türkei (um durchschnittlich 64 %) erhöhen.

Auf dem Gebiet der technischen Umrüstung der NATO-Armeen werden umfassende Maßnahmen realisiert. Allein in den letzten 2 Jahren (1977/78) wurden in den Landstreitkräften der NATO-Länder in Europa ca. 1 500 moderne Kampfpanzer (M60A3, "Leopard", AMX-30, "Chieftain"), über 1 000 Geschütze der Feldartillerie (davon 364 Geschütze zum Verschießen von Kernmunition) und über 1 700 Abschußvorrichtungen für PALR eingeführt.

In allen wichtigen NATO-Ländern erfolgt faktisch eine Reform der Organisation der Streitkräfte. Die organisatorischen Veränderungen in den Truppen sind auf die Schaffung hochbeweglicher allgemeiner Verbände gerichtet, die gleichzeitig über genügende Feuer- und Schlagkraft zum Führen von Kampfhandlungen auf dem Europäischen Kriegsschauplatz unter den Bedingungen des Einsatzes von Massenvernichtungsmitteln und funkelektronischer Störungen verfügen.

Eine charakteristische Besonderheit der operativen und Gefechtsausbildung der Stäbe und Truppen der NATO ist in den letzten Jahren die Durchführung komplexer Übungen der alliierten und nationalen Streitkräfte auf dem Europäischen und Atlantischen Kriegsschauplatz nach einheitlicher Idee und unter der Gesamtleitung des Oberkommandos der Alliierten NATO-Streitkräfte. Im Verlaufe solcher Übungen, deren Dauer 3 Monate erreicht, werden im Rahmen des Blocks Fragen real durchgearbeitet, die mit der Vorbereitung der Streitkräfte auf den Krieg im Zusammenhang stehen. Es werden die Pläne überprüft und die Methoden der Organisation des unmittelbaren Eintritts der Streitkräfte in den Krieg, der Schaffung der Truppengruppierungen in Europa zu Beginn des Krieges in kürzest möglicher

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 462 809 1. Ausf. Bl. 3

Frist vervollkommnet, die eine erfolgreiche Führung der ersten Operationen mit Einsatz von konventionellen und Kernwaffen gewährleisten. Die bei den Übungen verwirklichte strategische Entfaltung schließt die Durcharbeitung solcher Bestandteile der Entfaltung in nahezu vollem Umfange ein, wie die Obarführung der Streitkräfte aus dem Friedens- in den Kriegszustand, die operative Entfaltung der Truppen auf den Kriegsschauplätzen, die Verlegung der strategischen Reserven und materiellen Mittel aus den USA nach Europa.

Im Verlaufe der Übungen wurden die Fragen des Führens von Angriffshandlungen häufiger und in breiterem Maßstab durchgearbeitet. Die Verteidigung nahm aktiveren und hartnäckigeren Charakter an. Besondere Aufmerksamkeit wird den Fragen der Organisation und Führung der Panzerabwehr gewidmet. Für den Kampf gegen die Panzertruppen werden neben Bodenpanzerabwehrmitteln in breitem Maße mit PALR bewaffnete Hubschrauber und Flugzeuge der taktischen Fliegerkräfte eingesetzt.

Das System der rückwärtigen Sicherstellung der Streitkräfte des Blocks wird vervollkommnet. Dabei werden die Hauptanstrengungen auf die Organisation der Versorgung der Truppen möglichst nahe ihrer Gefechtsordnungen gerichtet, so daß die Kampftechnik in kurzer Zeit gewartet, wiederhergestellt und ins Gefecht eingeführt werden kann.

Im Maßstab der NATO wurde ein Führungssystem geschaffen und mit modernen Automatisierungs- und Nachrichtenmitteln ausgerüstet, das die stabile Führung der Streitkräfte sowohl im Frieden als auch im Kriege gewährleistet.

Bereits heute verfügt die Streitkräftegruppierung der NATO-Staaten in Europa über 69 Divisionen, ca. 2 500 Einsatzmittel für taktische Kernwaffen, mehr als 14 300 Panzer, mehr als 16 000 Geschütze der Feldartillerie und Granatwerfer, mehr als 11 400 Panzerabwehrmittel (darunter 5 400 Abschußvorrichtungen für PALR), bis 4 000 Kampf-  
flugzeuge.

Mehr als die Hälfte dieser Kräfte (26 Divisionen, 8 150 Panzer, 5 500 Panzerabwehrmittel, 2 200 Kampfflugzeuge und bis 80 % (1 900) Einsatzmittel für Kernwaffen) entfallen auf den Zentral-europäischen Kriegsschauplatz.

In einer Spannungsperiode oder im Verlaufe der Vorbereitung auf einen Krieg ist geplant, innerhalb eines Monats die Streitkräftegruppierung in Europa um 50 Divisionen zu verstärken (durch Überführung von Truppen aus den USA - 8 bis 9 Divisionen- und durch Mobilmachungsentfaltung von 41 Divisionen in den europäischen NATO-Ländern).

Nach Einschätzung der militärischen Führung der NATO gewährleisten der quantitative und qualitative Bestand der Streitkräfte, der Stand der Gefechtsbereitschaft und Kampffähigkeit der auf den europäischen Kriegsschauplätzen entfalteten Truppengruppierungen des Blocks diesen die Möglichkeit, einen längeren Krieg mit Einsatz verschiedener Vernichtungsmittel zu führen.

Ferner werden im Vortrag die Entwicklungsperspektiven der Streitkräfte des Blocks dargelegt, die in dem im Mai dieses Jahres in der NATO angenommenen Militärprogramm für die 80er Jahre vorbestimmt sind. Die wichtigsten Maßnahmen dieses Programms, dessen Gesamtkosten sich auf 80 Mrd. Dollar belaufen, sollen im Zeitraum Mitte bis Ende des folgenden Jahrzehnts abgeschlossen werden.

Die Hauptanstrengungen des langfristigen Militärprogramms der NATO sind vor allem auf die Erringung der Oberlegenheit über die Länder des Warschauer Vertrages auf dem Gebiet der Kräfte allgemeiner Bestimmung bei gleichzeitiger qualitativer Vervollkommnung und Aufrechterhaltung der strategischen Kernwaffenkräfte in hoher Bereitschaft gerichtet.

Der konkrete Inhalt der Pläne des Aufbaus der Streitkräfte besteht in folgendem.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 462 809 ... Ausf. Bl. 5

Auf dem Gebiet der Entwicklung der Kernwaffenkräfte auf dem Europäischen Kriegsschauplatz strebt die Führung des Blocks vor allem danach, ein quantitatives Anwachsen der Kernwaffeneinsatzmittel in den Landstreitkräften zu gewährleisten, die Möglichkeiten des Einsatzes von Kernwaffen durch die taktischen Fliegerkräfte zu erweitern, die Kernmunition zu erneuern, unter anderem durch die Einführung von Neutronenmunition in die Bewaffnung.

Die militär-technische Politik der NATO orientiert für die 80er Jahre auf dem Gebiet der Entwicklung der Kräfte allgemeiner Bestimmung auf die Gewährleistung einer starken Erhöhung ihrer Möglichkeiten zur Führung von Kampfhandlungen mit verschiedenen Vernichtungsmitteln bei hoher Bereitschaft zum Einsatz von Kernwaffen.

Im Interesse der Landstreitkräfte werden die Anstrengungen auf die qualitative Verbesserung der Panzertechnik, der Artilleriesysteme, der Panzerabwehr- und Luftabwehrmittel gerichtet.

Die qualitative Vervollkommnung der Panzer soll durch Erhöhung der Feuerkraft, der Manövrierfähigkeit und durch die Gewährleistung ihres Schutzes vor Panzerabwehrmitteln erreicht werden.

Auf dem Gebiet der Entwicklung der Panzerabwehrmittel bestehen die Ziele der NATO darin, durch die massenhafte Ausrüstung ihrer Truppen mit hocheffektiven Panzerabwehrmitteln die sogenannte Panzergefahr seitens der Streitkräfte der Länder des Warschauer Vertrages zu beseitigen bzw. maximal abzuschwächen.

Dazu wird in den Landstreitkräften und Fliegerkräften ein ganzer Komplex von Mitteln zur Bekämpfung der Panzer und anderer gepanzerter Kampftechnik in der taktischen und operativen Tiefe geschaffen. Zu diesem Komplex gehören: Flugzeuge, Hubschrauber und operativ-taktische Raketen "Lance" zur Vernichtung der Panzer auf Entfernungen von über 60 km, die reaktive und Rohrartillerie mit Reichweiten bis 60 km, Panzerabwehrlenkkraketen und lenkbare Minen mit Reichweiten bis 6 km und Panzernahbekämpfungsmittel mit Reichweiten bis 500 m.

Die Truppenluftabwehr wird nach wie vor nach dem Prinzip des komplexen Einsatzes der Fliegerkräfte der Luftverteidigung, reaktiver Fla-Systeme und der Fla-Rohrartillerie aufgebaut.

Die Hauptrichtungen der Entwicklung dieser Fla-Lenk Waffen sind: mehrkanalige Ziellansteuerung (6 bis 8 Kanäle), maximale Automatisierung der Führung des Schießzyklus, Erhöhung der Vernichtungswahrscheinlichkeit des Ziels mit einer Granate auf 80 % und mehr unter den Bedingungen intensiver Störungen, Einführung der Fla-Lenkkraketen der "garantierten Zuverlässigkeit", die unter feldmäßigen Bedingungen keinerlei Überprüfungen erfordern.

Bei der Gesamteinschätzung des gegenwärtigen und zukünftigen Zustandes der NATO-Landstreitkräfte muß unterstrichen werden, daß sie sich an der Schwelle einer qualitativ neuen Etappe ihrer Entwicklung befinden.

In der Entwicklung der taktischen Einsatzfliegerkräfte wird die in den letzten Jahren eingeschlagene Tendenz der Erhöhung ihrer Gefechtsmöglichkeiten zum Einsatz von konventionellen Waffen unter den Bedingungen einer komplizierten funkelektronischen Lage auf dem Europäischen Kriegsschauplatz beibehalten. Auch das Anwachsen ihrer Möglichkeiten zum Einsatz von Kernwaffen wird sich fortsetzen.

Die Hauptrichtungen der Lösung der genannten Aufgaben sind: Modernisierung und Erneuerung des Flugzeugparks, Vervollkommnung des Führungssystems und Erhöhung der Effektivität der Systeme der Bordbewaffnung.

Neben der qualitativen Vervollkommnung des Flugzeugparks ist vorgesehen, die Beweglichkeit und Effektivität des Führungssystems der taktischen Fliegerkräfte durch den Einsatz des Flugzeugortungs- und -leitsystems "AWACS" zu erhöhen.

In den Seestreitkräften wird der Bau von Flugzeugträgern fortgesetzt, die mit Flugzeugen mit vertikalem oder beschleunigtem Start und Landung sowie mit Hubschraubern ausgerüstet sind.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 462 809 ... Ausf. Bl. 7

Der Bau von Geleitschiffen (Zerstörer und Fregatten) mit höheren Möglichkeiten zur Bekämpfung von Ober-, Unterwasser- und Luftzielen sowie von kernkraftgetriebenen Torpedobooten (USA, Großbritannien, Frankreich) wird erweitert. Die Automatisierung der Prozesse der Gefechtsführung und Waffenleitung wird auf den Schiffen der Seestreitkräfte der NATO durch Einführung von Gefechtsinformations- und -führungssystemen und komplexen Waffenleitsystemen fortgesetzt werden.

Einen besonderen Platz nimmt in den Plänen der NATO für die 80er Jahre das Problem der Erweiterung der Möglichkeiten des Führens des Funkelektronischen Kampfes ein, der als Bestandteil des Kampfwertes der Streitkräfte betrachtet wird. Er soll die Veränderung des Kräfteverhältnisses unmittelbar zu Beginn eines bewaffneten Konfliktes, den effektiven Einsatz der eigenen Stoßgruppierungen und die erfolgreiche Durchführung der ersten Operationen gewährleisten.

Angesichts der großen Bedeutung, die seitens der USA dieser Art der Gefechtstätigkeit beigemessen wird, geben die USA für die Entwicklung und Beschaffung der Mittel des Funkelektronischen Kampfes jährlich etwa 1,5 Mrd. Dollar aus, davon bis zu 80 % für die Sicherstellung des Funkelektronischen Kampfes auf dem Europäischen Kriegsschauplatz. Die Ausgaben ihrer europäischen Verbündeten werden in den Jahren 1978 bis 1983 für diese Ziele 1,3 Mrd. Dollar betragen.

In den Perspektivplänen zur Erhöhung des militärischen Potentials der USA und der NATO ist die Erweiterung der Grundlagenforschungen vorgesehen, die auf die Schaffung von Mitteln des bewaffneten Kampfes nach neuen physikalischen Prinzipien gerichtet sind. Für diese Ziele werden in den USA riesige Mittel bereitgestellt. Sie betragen nahezu 15 % (5 bis 6 Mrd. Dollar) der jährlichen Ausgaben des Landes für wissenschaftliche Forschungen.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 462 809 ... Ausf. Bl. 8

Die Pläne der Kriegsvorbereitungen der NATO und die praktischen Maßnahmen zu ihrer Realisierung zeugen davon, daß unser wahrscheinlicher Gegner die Maßstäbe planmäßig erweitert und das Tempo der materiellen Vorbereitung eines Krieges erhöht. Seine Hauptanstrengungen sind auf die Erreichung eines "technischen Überraschungsmomentes" durch Entwicklung und Einführung neuer Waffensysteme gerichtet, die einen entscheidenden Einfluß auf den Verlauf und Ausgang zukünftiger Operationen ausüben können.

Zum Abschluß des Vortrages wird die Schlußfolgerung gezogen, daß unter den Bedingungen des gewaltigen Vorantreibens der Kriegsvorbereitungen durch die NATO-Länder die Verteidigungsmacht der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages gestärkt werden muß, die Entwicklung und Vervollkommnung der Vereinten Streitkräfte der sozialistischen Staatengemeinschaft, die Gewährleistung ihrer hohen Mobilmachungsbereitschaft, ihre effektive Ausrüstung mit neuer Bewaffnung und Kampftechnik sowie die ständige Erhöhung des Niveaus ihrer Ausbildung planmäßig realisiert werden müssen.